

# RATINGBERICHT

Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.

Lebensversicherer

Beschlussfassung im Januar 2022

## Rating

Alte Leipziger Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit

Alte Leipziger-Platz 1

61440 Oberursel

Telefon: 06171 6600

Telefax: 06171 24434

E-Mail: [service@alte-leipziger.de](mailto:service@alte-leipziger.de)



Das Urteil ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Das Gesamtergebnis setzt sich aus folgenden Einzelergebnissen zusammen, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Bewertung eingehen:

Teilqualität	Note	Gewichtung
Sicherheit	exzellent	30 %
Erfolg	sehr gut	30 %
Kundenorientierung	sehr gut	30 %
Wachstum/Attraktivität im Markt	exzellent	10 %

Unabhängig vom Termin der Beschlussfassung berücksichtigt das vorliegende Rating stets die individuelle wirtschaftliche Situation des Rating-Objektes. Hierzu führt Assekurata ein fortlaufendes Monitoring im Rahmen eines mehrschichtigen Überwachungsprozesses durch. Unter den Rahmenbedingungen der COVID-19-Pandemie wurden Frequenz und Umfang des Monitorings intensiviert. Sollte eine Ratinggefährdung festgestellt werden, wird das bestehende Rating unterjährig, auch ad hoc, angepasst.

## Ergebnisdarstellung

### Sicherheit

Assekurata beurteilt die Sicherheitslage der Alte Leipziger Lebensversicherung a. G. (im Folgenden AL-Leben genannt) unverändert mit exzellent.

Durch eine kontinuierliche Stärkung des Eigenkapitals in den vergangenen Jahren verfügt die AL-Leben im gesamten Betrachtungszeitraum (2016-2020) über eine marktüberdurchschnittliche Eigenkapitalquote, die auch 2020 mit 4,2 % das Branchenmittel (2,3 %) deutlich übertraf. Damit gelingt es der AL-Leben dauerhaft, die erfolgreiche Wachstumsentwicklung mit entsprechenden Sicherheitsmitteln zu unterlegen. Obwohl die sonstigen Sicherheitsmittel im Beobachtungszeitraum tendenziell zurückgingen, liegt die Sicherheitsmittelquote der AL-Leben im Durchschnitt mit 9,5 % weiterhin deutlich über dem Marktdurchschnitt von 8,1 %. Plangemäß hat die Gesellschaft ihr Eigenkapital auch 2021 weiter ausgebaut und plant dies auch in den nächsten Jahren, so dass Assekurata auch künftig von einer stabilen Entwicklung der Sicherheitskennzahlen ausgeht.

Die exzellente Sicherheitslage der AL-Leben spiegelt sich auch in der aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsquote nach Solvency II wider. So hat die Gesellschaft zum 31.12.2020 die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen nach Solvency II mit 300,2 % (Markt: 378,1 %) deutlich übererfüllt. Das Unternehmen verzichtet dabei bewusst auf die Anwendung von Übergangsmaßnahmen und Volatilitätsanpassung.

Positiven Einfluss auf die Note hat unter anderem auch das konzernübergreifende Enterprise Risk Management der AL-Leben, welches sich unter anderem durch ein tiefgreifendes Asset-Liability-Management auszeichnet, das auch Einfluss auf die strategische Unternehmenssteuerung hat. Dabei profitiert die AL-Leben zudem von der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Enterprise Risk Managements, wie beispielsweise im Rahmen des umfassenden ORSA-Prozesses (Own Risk and Solvency Assessment).

### Erfolg

Die Erfolgslage der AL-Leben ist nach Ansicht von Assekurata weiterhin mit sehr gut zu bewerten.

Von wesentlicher Bedeutung für die Ertragslage der Gesellschaft ist dabei der im Branchenvergleich hohe Bestand an Berufsunfähigkeitsversicherungen. Dieser generiert kontinuierlich und weitgehend unabhängig von der Kapitalmarktentwicklung hohe Risikogewinne, welche wiederum einen stabilisierenden Einfluss auf die Entwicklung der Rohüberschüsse haben. Diese dürften gemäß den aktuellen Hochrechnungen des Unternehmens auch zukünftig vergleichsweise hoch ausfallen. Folglich ist davon auszugehen, dass die Umsatzrendite der AL-Leben auch künftig auf einem hohen Niveau verbleiben wird. Im Fünfjahresdurchschnitt 2016 bis 2020 liegt die Kennzahl mit durchschnittlich 10,4 % auf Marktniveau (10,4 %).

Einen limitierenden Faktor für die Ertragslage stellt unverändert das marktweit dauerhaft gesunkene Zinsniveau dar, infolgedessen auch bei der AL-Leben ein Rückgang der Kapitalanlagerenditen zu erkennen ist. Im Betrachtungszeitraum liegt die laufende Durchschnittsverzinsung der AL-Leben mit durchschnittlich 2,4 % deutlich unter dem Marktmittel von 3,2 %. Obwohl die Gesellschaft in der Kapitalanlage mittlerweile einen ertragsorientierteren Weg verfolgt, rechnet Assekurata damit, dass sich die laufende Durchschnittsverzinsung auch kurz- bis mittelfristig noch unterhalb des Marktniveaus bewegen wird. Hauptgrund hierfür ist die überdurchschnittlich hohe Bonität des vorhandenen Kapitalanlagebestand.

Demgegenüber fällt die Nettoverzinsung der AL-Leben im gleichen Zeitraum in der Regel überdurchschnittlich aus, was auf die vergleichsweise hohen Zuführungen zur Zinszusatzreserve (ZZR) zurückzuführen ist. Entsprechend liegt die Kennzahl mit 4,1 % im Fünfjahresmittel knapp über dem Marktniveau (3,9%) Nach aktuellen Hochrechnungen wird das Unternehmen der ZZR auch in den kommenden Jahren hohe Mittel zuführen zu müssen.

Die hohen jährlichen Zuführungen äußern sich unter anderem in der Umsatzrendite für Kunden, die bei der AL-Leben im Durchschnitt der Jahre 2016 bis 2020 mit 9,1 % weiterhin deutlich über dem Marktdurchschnitt von 8,1 % liegt.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Wachstums- und Ergebnisaussichten der AL-Leben mit gewissen Unsicherheiten verbunden, die auch den Gesamtmarkt betreffen. Erhöhte Risiken können durch einen Einbruch des Wachstums und signifikant höhere Bestandsabgänge entstehen, beispielsweise aufgrund der gesellschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der damit einhergegangenen Kapitalmarktverwerfungen. Aktuell liegen bei der AL-Leben jedoch keine Anzeichen für bewertungsrelevante Auswirkungen in den Bereichen Wachstum und dem Unternehmenserfolg vor.

### **Kundenorientierung**

Die AL-Leben kann ihr sehr gutes Urteil zur Kundenorientierung erneut bestätigen.

Maßgeblichen Einfluss auf die Bewertung hat dabei das Ergebnis der im Auftrag von Assekurata durchgeführten Kundenbefragung. Hier konnte die AL-Leben aktuell ein gutes Ergebnis erzielen (Vorbefragung: sehr gut). Dabei entwickelt sich die Gesamtzufriedenheit leicht rückläufig. Zeigten sich in der Vorbefragung noch 99 % der Befragten mindestens zufrieden mit der AL-Leben, ging dieser Anteil in der aktuellen Befragung auf rund 96,2 % zurück. Die anderen von Assekurata geratenen Lebensversicherer (Assekurata-Durchschnitt) kommen hier auf einen Wert von 98,3 %.

Positiv hat sich hingegen die Kündigungsresistenz der Kunden entwickelt, was für eine hohe Bindung an die Gesellschaft spricht. Hatten in der Vorbefragung noch 86,4 % der Befragten angegeben, noch nie über eine Kündigung oder eine Betragsfreistellung ihrer Versicherung nachgedacht zu haben, sind es mittlerweile 88,4 %. Im Assekurata Durchschnitt äußern sich lediglich 85,5 % der Kunden derart.

An dieser Stelle schlagen sich nach Ansicht von Assekurata die diversen Verbesserungen der kundennahen Serviceprozesse positiv nieder, welche die AL-Leben in den vergangenen Jahren durchgeführt hat. So weist die Gesellschaft schon seit Jahren mit über 95 % eine der höchsten Erreichbarkeitsquoten auf (Assekurata-Durchschnitt: 86 %). Zudem finden die Kunden in der App „fin4U“ immer mehr digitale Services, die eine komfortable Verwaltung der Verträge ermöglichen. Aufgrund des gewählten Vertriebsmodells (Makler/Mehrfachvertreter) genießt auch die Zufriedenheit der Vertriebspartner im Unternehmen einen hohen

Stellenwert. Dies verdeutlicht insbesondere das exzellente Ergebnis in der Vertriebspartnerbefragung, die ergänzend durchgeführt wurde.

### **Wachstum/Attraktivität im Markt**

Die Wachstumssituation bzw. die Attraktivität der AL-Leben bewertet Assekurata erneut mit exzellent.

Die hohe Attraktivität Produktpalette spiegelt sich bei der AL-Leben in den Wachstumskennzahlen wider. So konnte das Unternehmen in den Jahren 2016 bis 2020 seinen Bestand nach gebuchten Bruttoprämien durchschnittlich um 3,4 % ausbauen, während branchenweit lediglich ein Wachstum von 2,7 % erzielt wurde. Hierbei basierte das Marktwachstum überdies maßgeblich auf weniger nachhaltigem Einmalbeitragsgeschäft. Mit Blick auf die hohen APE-Zuwachsraten zeigt sich, dass das Wachstum der AL-Leben hingegen nur zu einem geringen Anteil aus Einmalbeiträgen stammt. Gleichzeitig wuchs die AL-Leben in dem Zeitraum auch nach Verträgen um 3,7 %, während der Markt hier im Durchschnitt 1,1 % verlor.

Der marktüberdurchschnittliche Anteil des Kollektivgeschäfts zeigt sich bei der AL-Leben insbesondere in der hohen Volatilität der Wachstumskennzahlen, die durch Sondereffekte beeinflusst wird. So führte der Wegfall eines Kollektivvertrags im Geschäftsjahr 2016 zu einem spürbaren Anstieg des Abgangs-Zugangs-Verhältnisses und der Stornoquote, bei gleichzeitig rückläufigen Kennzahlen zum Bestandswachstum. Nach den Assekurata vorliegenden Hochrechnungen ist auch für das Geschäftsjahr 2021 von einer marktüberdurchschnittlichen Neugeschäftsentwicklung auszugehen – hier insbesondere nach laufenden Prämien.

Insgesamt positioniert sich die AL-Leben in den Segmenten Berufsunfähigkeitsversicherung, betriebliche Altersvorsorge (bAV) sowie fondsgebundene Rentenversicherung sehr erfolgreich als Premium-Anbieter. Speziell im bAV-Segment überzeugt das Unternehmen mit umfangreichen Serviceleistungen für Vermittler, Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Beispielsweise unterstützt das Firmenportal Arbeitgeber bei der digitalen Verwaltung von bAV-Verträgen und reduziert gleichzeitig deren Verwaltungsaufwand. Darüber hinaus erweitert die AL-Leben ihr Angebot kontinuierlich und richtet dieses konsequent an den Bedürfnissen der Kunden und Vermittler aus.

## Unternehmenskennzahlen Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.

Absolute Werte in Stck./Mio. €	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Verträge	1.391.896	1.465.086	1.507.825	1.549.184	1.587.964
Bestand Versicherungssumme (nur Hauptversicherungen)	102.061,6	107.751,4	112.466,1	116.487,1	122.505,4
Gebuchte Bruttoprämien	2.362,0	2.425,9	2.528,4	2.673,4	2.774,7
davon: Einmalprämien	710,7	700,0	739,8	826,2	842,9
davon: gebuchte Bruttoprämien des FLV-Geschäfts	307,8	387,3	446,9	533,6	603,4
Verdiente Bruttoprämien	2.363,4	2.427,1	2.532,4	2.676,1	2.778,1
APE Bestand	1.722,4	1.795,9	1.862,6	1.929,8	2.016,0
APE Neugeschäft	285,5	313,6	262,1	294,3	301,5
Beitragssumme Neugeschäft	6.181,2	6.737,5	5.912,2	6.404,0	6.453,4
Verwaltungsaufwendungen	37,3	38,0	40,7	42,1	44,0
Abschlussaufwendungen	283,5	246,2	246,6	255,5	256,5
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	587,8	576,8	577,2	556,2	527,0
Nettokapitalanlageergebnis	1.090,3	1.115,1	793,2	858,5	894,6
Zuführung zur Zinszusatzreserve	398,1	447,2	145,0	278,6	327,6
Rohüberschuss gesamt	337,7	346,7	329,7	315,3	254,7
Direktgutschrift gesamt	166,6	156,1	108,4	36,4	0,6
Abgeführte Gewinne (+) / Verlustübernahme (-)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	44,0	42,0	44,0	40,0	36,0
Aktionärsausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	844,0	886,0	930,0	970,0	1.006,0
Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Deckungsrückstellung brutto (ohne FLV)	19.797,1	21.171,5	22.042,8	22.964,1	24.026,7
Zinszusatzreserve in der Deckungsrückstellung	1.126,5	1.573,7	1.718,7	1.997,3	2.324,9
Ansammlungsguthaben	139,5	137,2	137,3	136,1	128,3
Verpflichtungsvolumen (ohne FLV)	19.936,6	21.308,7	22.180,2	23.100,2	24.155,0
Endbestand RfB	1.254,8	1.256,5	1.236,7	1.201,4	1.121,5
RfB-Zuführung gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	127,1	148,7	177,3	238,9	218,0
RfB-Entnahme	175,6	147,0	197,1	274,1	297,9
Freie RfB	699,6	687,0	578,6	566,8	470,3
Schlussüberschussanteilsfonds	411,5	392,4	392,9	340,5	332,0
Endbestand Kapitalanlagen zu Buchwerten	21.754,5	23.284,5	24.192,3	24.960,2	26.076,6
Stille Reserven/Lasten gesamt	3.390,3	2.365,0	1.931,9	3.987,5	5.100,3
SCR	881,4	872,5	807,2	781,4	940,0
Für SCR anrechenbare Eigenmittel	2.544,1	2.638,2	2.882,8	2.948,4	2.822,1

Bestandsaufteilung* in %	2016	2017	2018	2019	2020
Hauptversicherungen	67,8	68,1	68,4	68,9	69,4
Zusatzversicherungen	32,2	31,9	31,6	31,1	30,6

\*nach Versicherungssumme

Bestandsstruktur Hauptversicherungen* in %	2016	2017	2018	2019	2020
Einzelversicherungen	83,6	83,8	84,3	85,4	85,8
Kapitalversicherungen	6,8	6,0	5,4	4,9	4,4
Risikoversicherungen	1,7	1,9	1,9	2,0	1,9
Rentenversicherungen**	67,7	67,4	67,4	67,7	68,2
sonstige Lebensversicherungen	7,4	8,5	9,5	10,9	11,3
Kollektivversicherungen	16,4	16,2	15,7	14,6	14,2

\*nach Versicherungssumme

\*\*einschl. Berufsunfähigkeits- und Pflegerentenversicherungen

Sicherheitskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
<b>Eigenkapitalquote</b>						
Alte Leipziger L	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
Markt	2,3	2,3	2,4	2,4	2,3	2,3
<b>Freie RfB-SÜAF-Quote</b>						
Alte Leipziger L	5,6	5,1	4,4	3,9	3,3	4,5
Markt	5,1	4,7	4,6	4,5	4,5	4,7
<b>Sicherheitsmittelquote</b>						
Alte Leipziger L	10,5	10,1	9,4	9,0	8,4	9,5
Markt	8,5	8,1	8,1	8,0	7,9	8,1

SCR-Quote (Aufsicht) in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Alte Leipziger L	288,6	302,4	357,1	377,3	300,2	325,1
Markt	346,4	405,7	468,0	388,9	378,1	397,4

Erfolgskennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
<b>Abschlusskostenquote</b>						
Alte Leipziger L	4,6	3,7	4,2	4,0	4,0	4,1
Markt	4,7	4,7	4,6	4,4	4,4	4,6
<b>Verwaltungskostenquote</b>						
Alte Leipziger L	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Markt	2,3	2,3	2,2	2,0	2,0	2,2
<b>Laufende Durchschnittsverzinsung</b>						
Alte Leipziger L	2,8	2,6	2,4	2,3	2,1	2,4
Markt	3,4	3,6	3,1	3,1	2,8	3,2
<b>Nettoverzinsung</b>						
Alte Leipziger L	5,2	5,0	3,3	3,5	3,5	4,1
Markt	4,3	4,5	3,5	3,5	3,7	3,9
<b>Nettoverzinsungsmarge</b>						
Alte Leipziger L	1,6	1,5	1,4	1,3	1,0	1,4
Markt	1,2	1,2	1,3	1,4	1,2	1,2
<b>Performance</b>						
Alte Leipziger L	6,4	0,4	1,4	10,6	6,7	5,1
Markt	5,3	2,3	0,5	9,9	5,4	4,7
<b>Umsatzrendite</b>						
Alte Leipziger L	10,7	11,0	11,5	10,5	8,3	10,4
Markt	9,2	9,6	11,4	11,7	10,1	10,4
<b>Bestandsrendite</b>						
Alte Leipziger L	1,7	1,6	1,5	1,4	1,1	1,4
Markt	1,2	1,2	1,4	1,5	1,3	1,3
<b>Umsatzrendite für Kunden</b>						
Alte Leipziger L	9,3	9,7	9,9	9,2	7,1	9,1
Markt	8,0	7,8	8,2	8,6	7,7	8,1
<b>Umsatzrendite für Kunden inkl. Zuführung zur ZZR</b>						
Alte Leipziger L	22,0	23,8	15,0	18,5	17,8	19,4
Markt	19,2	21,4	13,8	16,7	17,1	17,6
<b>Bewertungsreservequote</b>						
Alte Leipziger L	15,6	10,2	8,0	16,0	19,6	13,9
Markt	16,7	14,6	11,3	18,7	21,4	16,6

Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand* in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
vor Zinszusatzreserve						
Alte Leipziger L	2,96	2,86	2,79	2,71	2,62	2,79
Markt (laut Assekurata-Überschussstudie)	2,89	2,77	2,75	2,73	2,63	2,75
nach Zinszusatzreserve						
Alte Leipziger L	2,36	2,07	1,94	1,78	1,58	1,95
Markt (laut Assekurata-Überschussstudie)	2,32	2,03	1,90	1,77	1,59	1,92

\* laut Assekurata-Marktstudie : Überschussbeteiligungen und Garantien in der Lebensversicherung

WachstumsKennzahlen in %	2016	2017	2018	2019	2020	Mittelwert 2016 - 2020
Zuwachsrates gebuchte Bruttoprämien						
Alte Leipziger L	0,7	2,7	4,2	5,7	3,8	3,4
Markt	-1,5	-0,1	2,7	11,5	0,7	2,7
Zuwachsrates APE Bestand						
Alte Leipziger L	0,2	4,3	3,7	3,6	4,5	3,2
Markt	-0,7	0,0	0,3	1,1	-2,4	-0,3
Zuwachsrates Vertragsstückzahl*						
Alte Leipziger L	5,0	5,3	2,9	2,7	2,5	3,7
Markt	-1,6	-1,2	-0,9	-1,0	-0,8	-1,1
Zuwachsrates Versicherungssumme*						
Alte Leipziger L	4,9	5,6	4,4	3,6	5,2	4,7
Markt	2,8	3,1	1,3	2,8	3,5	2,7
Zuwachsrates APE Neugeschäft						
Alte Leipziger L	-4,3	9,8	-16,4	12,3	2,5	0,8
Markt	0,9	-3,3	4,3	17,6	-2,7	3,4
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssumme						
Alte Leipziger L	8,1	7,4	6,4	6,5	7,6	7,2
Markt	8,4	8,4	8,5	8,2	8,4	8,4
Abgangs-Zugangs-Verhältnis lfd. Jahresprämie						
Alte Leipziger L	110,8	56,3	66,8	75,1	65,5	74,9
Markt	103,4	97,0	96,3	96,1	96,7	97,9
Stornoquote						
Alte Leipziger L	8,1	4,9	4,5	6,0	4,9	5,7
Markt	4,3	4,3	4,2	4,5	4,4	4,3

\*ohne Zusatzversicherungen

Die Mittelwerte sind aus Einzeljahreswerten mit mehreren Nachkommastellen berechnet. Der Marktdurchschnitt wird als gewichteter Mittelwert berechnet.



## Glossar

Kennzahl	Definition
Abgangs-Zugangs-Verhältnis	Gesamter Abgang der laufenden Jahresprämien in % des gesamten Zugangs der laufenden Jahresprämien
Abschlusskostenquote	Abschlussaufwendungen in % der Beitragssumme des Neugeschäftes
Ausschüttungsquote	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % des gesamten Rohüberschusses
Bestandsrendite	Gesamter Rohüberschuss in % des Verpflichtungsvolumens
Bewertungsreservequote	Gesamte stille Reserven aus der Kapitalanlage in % des Kapitalanlageendbestands zu Buchwerten
Bruttoneugeschäftsquote Versicherungssumme	Zugang der Versicherungssumme durch eingelöste Versicherungsscheine (Hauptversicherung) in % des Anfangsbestands der Versicherungssumme (Hauptversicherung)
Durchschnittliche Garantieverzinsung im Bestand	Durchschnittliche Garantieverzinsung aller im Bestand befindlichen Rechnungszinsen in % der Deckungsrückstellung (ohne Berücksichtigung der gestellten Zinszusatzreserve)
Eigenkapitalquote	Eigenkapital in % des Verpflichtungsvolumens
Freie RfB-SÜAF-Quote	Freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % des Verpflichtungsvolumens
Laufende Durchschnittsverzinsung	Ordentliches Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsung	Kapitalanlageergebnis in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten
Nettoverzinsungsmarge	Rohüberschuss in % des mittleren Kapitalanlagebestands zu Buchwerten (=Nettoverzinsung abzüglich der Break-Even-Nettoverzinsung)
Performance	Kapitalanlageergebnis + Veränderung der gesamten stillen Reserven in % der Summe aus mittlerem Kapitalanlagebestand zu Buchwerten und mittlerem Reservebestand
Sicherheitsmittelquote	Eigenkapital inkl. ausstehende Einlagen + freie Mittel aus der RfB + SÜAF in % der Deckungsrückstellung für eigene Rechnung - ZZR
Stornoquote	Vorzeitiger Abgang der laufenden Jahresprämien (Rückkäufe, Beitragsfreistellung und sonstige vorzeitige Abgänge) in % des mittleren Bestands an laufenden Jahresprämien
Umsatzrendite	Gesamter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden	Ausgeschütteter Rohüberschuss in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Umsatzrendite für Kunden inkl. Zuführung zur ZZR	Ausgeschütteter Rohüberschuss + Zuführung zur ZZR in % der Summe aus gebuchten Bruttoprämien (ohne FLV-Geschäft) und gesamtem Kapitalanlageergebnis
Verwaltungskostenquote	Verwaltungsaufwendungen in % der gebuchten Bruttoprämien
Begriff	Erläuterung
APE Bestand	Annual Premium Equivalent Bestand: Laufende gebuchte Bruttoprämien + 10 % der Einmalprämien
APE Neugeschäft	Annual Premium Equivalent Neugeschäft: Laufende Prämien des Neugeschäfts (Eingelöste Versicherungsscheine + Erhöhung der Versicherungssumme) + 10 % der Einmalprämien
Deckungsrückstellung brutto	Deckungsrückstellung brutto ohne versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird
Eigenkapital	Bilanzielles Eigenkapital (ohne noch nicht eingeforderte ausstehende Einlagen) - noch nicht vollzogene angekündigte Dividendenausschüttungen + Genussrechtskapital + Nachrangige Verbindlichkeiten
FLV	Fondsgebundene Lebensversicherung
Kapitalanlageergebnis	Nettoergebnis aus Kapitalanlagen (Erträge aus Kapitalanlagen - Aufwendungen für Kapitalanlagen) ohne Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung
Laufende Jahresprämien	Laufender Beitrag für ein Jahr laut "Bewegung des Bestands an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen"
Ordentliches Kapitalanlageergebnis	Das ordentliche Kapitalanlageergebnis erfasst alle laufenden Erträge (Beteiligungen, Grundstücke und andere Kapitalanlagen) vermindert um die laufenden Aufwendungen (Kapitalanlageverwaltung und Abschreibungen auf Grundstücke). Abweichend von der Formel im GDV-Kennzahlenkatalog wird eine Begrenzung der Abschreibungen auf Grundstücke vorgenommen.
RfB	Rückstellung für Beitragsrückerstattung
Rohüberschuss gesamt	Direktgutschrift + Zuführung zur RfB + Jahresüberschuss/-fehlbetrag + abgeführte Gewinne
SCR	Solvency Capital Requirement (Solvenzkapitalanforderung)
SÜAF	Schlussüberschussanteilsfonds: In der Rückstellung für Beitragsrückerstattung enthaltener Schlussüberschussanteilsfonds
Verpflichtungsvolumen	Deckungsrückstellung brutto + verzinslich angesammelte Überschüsse (Ansammlungsguthaben)
ZZR	Zinszusatzreserve

Das in den Tabellen abgebildete Markttaggregat umfasst alle auf dem deutschen Markt tätigen Lebensversicherungsunternehmen mit einem Prämienvolumen von mindestens 50 Mio. €.

## Ratingmethodik und -vergabe

### Methodik

Beim Assekurata-Rating handelt es sich um eine Beurteilung, der sich die Versicherungsunternehmen freiwillig unterziehen. Die Bewertung basiert in hohem Maße auf vertraulichen Unternehmensinformationen und nicht nur auf veröffentlichtem Datenmaterial.

Beim vorliegenden Rating der Alte Leipziger Lebensversicherung a.G. wurde die Assekurata-Methodik für Unternehmensratings mit Stand vom Mai 2020 (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) verwendet.

Das Gesamtrating ergibt sich durch Zusammenfassung der Einzelergebnisse von vier Teilqualitäten, die aus Kundensicht zentrale Qualitätsanforderungen an ein Versicherungsunternehmen darstellen. Für Lebensversicherer handelt es sich dabei im Einzelnen um:

- **Unternehmenssicherheit**  
Wie sicher ist die Existenz des Versicherers?
- **Erfolg**  
Wie erfolgreich wirtschaftet der Versicherer mit den Kundengeldern?
- **Kundenorientierung**  
Welchen Service bietet der Versicherer den Kunden?
- **Wachstum/Attraktivität im Markt**  
Wie attraktiv ist der Versicherer aus Sicht der Verbraucher?

Geprüft werden die Teilqualitäten anhand umfangreicher Informationen. Hierzu gehören eine systematische und detaillierte Kennzahlenanalyse auf Basis der internen und externen Rechnungslegung. Ausführliche Interviews mit den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und eine empirische Kundenbefragung für die Ermittlung der Kundenzufriedenheit und der Kundenbindung runden das Rating ab. Zu diesem Zweck wird eine Zufallsstichprobe gezogen, aus der 800 Kunden von einem professionellen Marktforschungsinstitut telefonisch befragt werden. Hierbei gliedern sich

die Kundengruppen in der Lebensversicherung in 400 Leistungs- und 400 Nichtleistungsbezieher auf.

Die Zufriedenheit der Kunden wird in unterschiedlichen Detaillierungsgraden gemessen. Einerseits befragt Assekurata die Kunden nach ihrer allgemeinen Zufriedenheit mit dem Unternehmen, andererseits erfassen die Rating-Analysten die Zufriedenheit in Bezug auf spezielle Bereiche. Sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Kundenbindung fließen in Form von Indices in das Gesamturteil der Kundenbefragung ein.

### Gesamturteil

Die einzeln bewerteten Teilqualitäten werden abschließend mittels des Assekurata-Ratingverfahrens zu einem Gesamturteil zusammengefasst. Hierbei werden unterschiedliche Gewichtungen zugrunde gelegt (siehe Seite 2). Das Ratingteam fasst die Ergebnisse der Teilqualitäten in einem Ratingbericht zusammen und legt diesen dem Ratingkomitee als Ratingvorschlag vor.

Unabhängig von den Gewichtungsfaktoren erfahren die Ergebnisse der Kundenorientierung und Sicherheit eine besondere Bedeutung. Falls eines dieser Kriterien schlechter als noch zufriedenstellend ausfällt, wird das Gesamtrating auf diesen Wert herabgestuft (sog. genannter Durchschlagseffekt).

### Ratingkomitee

Das Assekurata-Rating ist ein Expertenurteil. Die Ratingvergabe erfolgt durch das Ratingkomitee. Es setzt sich aus dem leitenden Rating-Analysten, einem Bereichsleiter Analyse und mindestens zwei externen Experten zusammen. Das Ratingkomitee prüft und diskutiert den Vorschlag. Das endgültige Rating muss mit Einstimmigkeit beschlossen werden.

### Ratingvergabe

Das auf Basis des Assekurata-Ratingverfahrens einstimmig beschlossene Rating führt zu einer Positionierung des Versicherungsunternehmens innerhalb der Assekurata-Ratingskala. Diese unterscheidet gemäß der Assekurata-Methodik für Unternehmensratings (<https://www.assekurata-rating.de/unternehmens-rating/#methodik>) elf Qualitätsurteile von A++ (exzellent) bis D (mangelhaft). Assekurata stellt mit einem Rating keine Bewertungsrangfolge auf.

Die einzelnen Qualitätsklassen können einfach, mehrfach oder nicht besetzt sein. Hierbei können die Versicherungsunternehmen innerhalb der Bandbreite der Qualitätsklassen unterschiedlich positioniert sein. Beispielsweise kann ein Versicherer mit sehr gut (A+) bewertet sein und sich an der Grenze zu exzellent (A++) befinden, während ein anderer – ebenfalls mit A+ bewerteter – Versicherer an der Grenze zu gut (A) liegen kann. Dies gilt auch für die Bewertung der einzelnen Teilqualitäten.

Rating	Definition
A++	exzellent
A+	sehr gut
A	gut
A-	weitgehend gut
B+	voll zufriedenstellend
B	zufriedenstellend
B-	noch zufriedenstellend
C+	schwach
C	sehr schwach
C-	extrem schwach
D	mangelhaft

## Wichtige Hinweise – Haftungsausschluss

Das vorliegende Rating steht im Einklang mit der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009.

Die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH führt ausschließlich Rating-Verfahren durch, bei denen die Vertreter der gerateten Einheit der Agentur einen schriftlichen Auftrag zur Erstellung des Ratings gegeben haben (beauftragte Ratings).

Als Leitender Rating-Analyst fungierte bei diesem Rating der Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.:

### **Dennis Wittkamp**

Senior-Analyst

Tel.: 0221 27221-72

Fax: 0221 27221-77

E-Mail: dennis.wittkamp@assekurata.de

Für die Genehmigung des Ratings zeichnet das Assekurata-Ratingkomitee verantwortlich. Dieses setzte sich beim Rating der AL-Leben aus folgenden Personen zusammen:

### Interne Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Leitender Rating-Analyst Dennis Wittkamp**
- **Assekurata-Bereichsleiter Lars Heermann**

### Externe Mitglieder des Rating-Komitees:

- **Dipl.-BW. Stefan Albers**, gerichtlich bestellter Versicherungsberater
- **Rolf-Peter Hoenen**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft und ehemaliger Präsident des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)
- **Dipl.-Physiker Thomas Krüger, Aktuar (DAV)**, ehemaliger Vorstand einer Versicherungsgesellschaft
- **Dr. Johannes Lörper, Aktuar (DAV)**, ehemaliges Vorstandsmitglied einer Versicherungsgesellschaft
- **Prof. Dr. Torsten Rohlfis**, Wirtschaftsprüfer, Professor für Risiko- und Schadenmanagement am Institut für Versicherungswesen an der Technischen Hochschule Köln

Gemäß der verwendeten Methodik basiert das Rating auf den standardmäßig erhobenen Informationen über das geratete Unternehmen und Informationen

über bewertungsrelevante, verbundene Unternehmen. Das Rating wurde dem bewerteten Unternehmen und mittels dessen zentraler Rating-Koordination allen bewertungsrelevanten, verbundenen Unternehmen unmittelbar nach der Beschlussfassung im Rating-Komitee mitgeteilt. Infolge der Abgabe dieser Mitteilung erfolgte keine Änderung des Ratings.

Die im Ratingverfahren verwandten Daten werden mittels Einleseroutinen maschinell auf Inkonsistenzen und Erfassungsfehler geprüft. Die inhaltliche Prüfung der Daten umfasst einen Abgleich und die Plausibilisierung der Informationen aus unterschiedlichen Quellen, bspw. dem Jahresabschluss, der internen Rechnungslegung und den Berichten der Wirtschaftsprüfer.

Darüber hinaus wird für alle erhobenen Informationen im Rahmen des Ratingverfahrens eine detaillierte Sichtprüfung durch die am Rating beteiligten Analysten vorgenommen. Während des gesamten Ratings steht die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH in einem intensiven Kontakt mit dem Unternehmen. Von dessen Seite nimmt der operative Ansprechpartner (Rating-Koordinator) die Aufgabe wahr, einen reibungslosen und zeitnahen Informationsaustausch sicherzustellen.

Die im Rahmen des Ratings 2021 der AL-Leben bereitgestellten Daten zeigten keine qualitativen Mängel auf.

Gemäß der EU-Verordnung 1060/2009 über Ratingagenturen vom 16.09.2009 sowie der darauf aufbauenden Richtlinie „Nebendienstleistungen“ der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH gewährleistet die Assekurata, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen keinen Interessenkonflikt mit ihren Ratingtätigkeiten verursacht und legt in dem Abschlussbericht eines Ratings offen, welche Nebendienstleistungen für das bewertete Unternehmen oder für diesem verbundene Dritte erbracht wurden.

Es wurden die folgenden Nebendienstleistungen erbracht:

- Tarifanalysen
- Vortragsveranstaltungen
- Tarifanalysen (Hallesche Krankenversicherung a.G.)

Diese Publikation ist weder als Aufforderung, Angebot oder Empfehlung zu einem Vertragsabschluss mit dem untersuchten Unternehmen noch zu einem Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzanlagen oder zur Vornahme sonstiger Geldgeschäfte im Zusammenhang mit dem untersuchten Unternehmen zu verstehen. Das Rating spiegelt die Meinung und die Bewertung der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH wider. Sofern Einschätzungen zur zukünftigen Entwicklung abgegeben werden, basieren diese auf unserer heutigen Beurteilung der aktuellen Unternehmens- und Marktsituation. Diese können sich jederzeit

verändern. Daher ist die Ratingaussage unverbindlich und begrenzt verlässlich.

Das Rating basiert grundsätzlich auf Daten, die der Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH von Dritten zur Verfügung gestellt wurden. Obwohl die von Dritten zur Verfügung gestellten Informationen – sofern dies möglich ist – auf ihre Richtigkeit überprüft werden, übernimmt die Assekurata Assekuranz Rating-Agentur GmbH keine Verantwortung für die Richtigkeit, Verlässlichkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben.